

Zahntechnische Effizienz – warum sie heute wichtiger ist denn je



© Robert Nicic

Während Patienten immer kürzere Behandlungszeiten und präzisere Ergebnisse erwarten, steigen gleichzeitig Material und Personalkosten. Effizienz ist für Labore deshalb längst kein optionaler Vorteil mehr, sondern ein zentraler Erfolgsfaktor – und der beginnt bei klar strukturierten Arbeitsprozessen: Digitale Workflows – vom Intraoralscan über CAD-Design bis zur CAM-Fertigung – reduzieren Fehlerquellen, verkürzen die Produktionszeit und verbessern die Passgenauigkeit prothetischer Arbeiten. Ein weiterer Schlüssel liegt in der Materialauswahl: Hochfeste Keramiken, moderne Kunststoffe und innovative Hybridmaterialien ermöglichen stabile, ästhetische Restaurationen, die sich effizient verarbeiten lassen. Gleichzeitig erlauben sie reproduzierbare Ergebnisse, was Nacharbeiten minimiert und die Wirtschaftlichkeit steigert.

Entscheidend dabei ist und bleibt die personalisierte Zahnmedizin, die den Patienten in den Mittelpunkt stellt: Statt standardisierter prothetischer Lösungen entstehen Therapien, die sich an den biologischen, funktionellen und ästhetischen Besonderheiten jedes Einzelnen orientieren. Moderne Diagnostik – etwa genetische Risikoprofile oder KI-gestützte Analysen – ermöglicht ein präzises Verständnis von Mundgesundheit und Krankheitsverläufen sowie vorhersehbare Therapiemöglich-

keiten. Das Ergebnis: langlebigere Restaurationen und ein gesteigertes Wohlbefinden.

Letztlich entsteht effiziente Zahntechnik nur dort, wo Praxis und Labor eng verzahnt arbeiten. Digitale Fallübergaben, strukturierte Feedbackschleifen und klare Verantwortlichkeiten sorgen für reibungslose Abläufe. Nicht zu unterschätzen ist zudem die Bedeutung kontinuierlicher Weiterbildung. Neue Technologien entfalten ihren Nutzen nur, wenn Fachkräfte sie sicher beherrschen. Investitionen in Schulungen zahlen sich daher direkt in Form höherer Produktivität und Qualität aus.

Zahntechnische Effizienz bedeutet, die Ressourcen Zeit, Material, Know-how und Kommunikation optimal zu nutzen.

Zahntechnische Effizienz bedeutet, die Ressourcen Zeit, Material, Know-how und Kommunikation optimal zu nutzen. Wer diese Bereiche konsequent optimiert, schafft nicht nur wirtschaftliche Vorteile, sondern steigert auch die Zufriedenheit von Patienten und Behandlern. In einer Branche, die sich rasant weiterentwickelt, wird Effizienz damit zum entscheidenden Wettbewerbsvorteil.

ZTM Robert Nicic

Laborleiter Abteilung Zahnärztliche Prothetik,
Alterszahnmedizin und Funktionslehre an der
Charité – Universitätsmedizin Berlin
prothetik.charite.de

Infos zum Autor

